

Ludwigsluster Stadtanzeiger

Ludwigslust

Lust auf Leben

AUSGABE 16. November 2018 NUMMER 297

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR

LANDSCHAFT UND PARKANLAGEN

Prächtiger Ludwigslust-Kalender für 2019

Das ideale Weihnachtsgeschenk

Ab sofort ist der Ludwigslust-Kalender in der Stadtinformation und der Buchhandlung Paul erhältlich. Das Titelblatt lockt den Betrachter mit einer faszinierenden Sicht auf das neugestaltete Areal am Bassin mit dem prachtvollen Schloss dahinter. Im A3-Querformat werden auf 12 Monatsblättern bekannte und weniger bekannte Motive von Ludwigslust präsentiert.

Sylvia Wegener und Stefan Schiefele, zwei renommierte Fotografen aus Ludwigslust und Grabow, haben ihre Lieblingsorte in stimmungsvolles Licht gesetzt. So können Betrachter die schönsten

Seiten der Ludwigsluster Altstadt entdecken. Entstanden ist eine wunderbar inszenierte Bildproduktion mit spannenden Einblicken. Lassen Sie sich entführen auf einen Streifzug durch unsere schöne Barockstadt und genießen Sie den Charme dieses Kleinods.

Der Kalender ist zum Preis von 18,00 Euro in einer limitierten Auflage erhältlich. Wer also ein ideales Weihnachts- oder auch Geburtstagsgeschenk sucht, sollte nicht zu lange warten.

FB Kultur



Fachbereichsleiterin Anke Ballhorn und die beiden Fotografen Stefan Schiefele und Sylvia Wegener (vlnr) freuen sich, Ihnen für das kommende Jahr einen fotografischen Streifzug durch Ludwigslust vorstellen zu dürfen, Foto: Christiane Rüttinger

Nachrichten

Verkehrseinschränkungen

Ab 12.11.2018 bis voraussichtlich 31.01.2019 gibt es im **Bereich der B5 / Grabower Chaussee** Verkehrsbehinderungen wegen des Neubaus der Zufahrt zur Polizeiinspektion

Vom 05.11. – 20.12.2018

Vollsperrung Schwarzer Weg ab Abzweig Wöbbeliner Straße für ca. 100 m wegen Herstellung einer Schmutzwasserleitung

Verkehrseinschränkungen zum Adventsmarkt

Sperrung des Parkplatzes vor der Alexandrinenresidenz

ab 25.11.2018, 07.00 Uhr

Sperrung Einmündung Schloßstraße / Alexandrinenplatz

ab 26.11.2018, 07.00 Uhr

Vollsperrung Alexandrinenplatz

ab 28.11.2018, 07:00 Uhr bis voraussichtlich

03.12.2018, 18.00 Uhr

Der Wochenmarkt wird auf den Parkplatz Friedrich Naumann Allee verlegt. Die rechte Teilfläche des Parkplatzes ist vom 28.11.2018, 16.00 Uhr bis 29.11.2018, 16.00 Uhr gesperrt.

Einwohnerversammlung

Hiermit lade ich alle interessierten Bürger zu einer öffentlichen Einwohnerversammlung am **Dienstag, den 04. 12. 2018**, um 19.00 Uhr in den Feuerwehrraum Techentin ein.

Themen:

- Informationen zum Stand Schule Techentin
- Haushaltsplanungen 2019
- Sonstiges

Reinhard Mach
Bürgermeister

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wenn sich das Jahr zum Ende neigt, beschäftigt sich die Verwaltung auf Hochtouren mit den wichtigsten Positionen zum Ausgleich des Haushaltes. Der Gesetzgeber verlangt von jedem Bürgermeister der Vertretungskörperschaft einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Dies ist uns in den vergangenen Jahren auch regelmäßig gelungen. Die große Anzahl von Investitionsvorhaben in unserer Stadt, die wir bereits umgesetzt haben und die wir für die Zukunft vorgesehen haben, führt jedoch dazu, dass der Haushaltsausgleich immer schwieriger wird. Letztlich haben wir es wieder mit einer steigenden Inflationsrate zu tun und die Baupreise sind in den vergangenen beiden Jahren aufgrund der guten konjunkturellen Lage und der niedrigen Kapitalmarktzinsen erheblich angestiegen. Aus diesem Grund bin ich dem Landtag und der Landesregierung sehr dankbar, dass im kommenden Jahr damit begonnen wird, Eltern mit Kindern in der Kindertagesbetreuung von Elternbeiträgen freizuhalten. Im kommenden Jahr soll zunächst nur das älteste Kind in der Kindertagesbetreuung bezahlen. Für die Geschwisterkinder werden die Elternbeiträge vom Land übernommen. Dies sieht der aktuell im Landtag diskutierte Gesetzentwurf vor. Darauf baue ich auch in der Haushaltsplanung 2019.

Leider war mein Kampf, um die Übernahme der Kosten für die Serviceleistungen zur Essensversorgung in der Kindertagesbetreuung mit dem Landkreis und der Landesregierung erfolglos. Serviceleistungen sind die Leistungen, die mit der Essenausgabe, der Reinigung des Geschirrs und der Zubereitung von Frühstück und Vesper im Zusammenhang stehen. Diese Leistungen werden in unseren Einrichtungen zum Teil vom Caterer und zum Teil durch Beschäftigte der Stadt (keine Erzieher) erbracht.

Ich hatte mich dafür eingesetzt, dass diese Serviceleistungen Bestandteil der vom Land, dem Landkreis und der Wohnsitzgemeinde sowie den Eltern zu tragenden Kosten zugeordnet werden. Sowohl der Landkreis als auch die Landesregierung sind der Meinung, dass diese Kosten zu den Verpflegungskosten hinzuzurechnen sind und aus diesem Grund zu 100 Prozent von

Auf ein Wort

den Eltern zu tragen seien. Diese Rechtsauffassung wird bedauerlicherweise von allen Jugendämtern und den Trägern der Kindertagesbetreuung auch so umgesetzt. Dies hat mich dazu bewegen, der Stadtvertretung den Vorschlag zu unterbreiten, dass wir als Träger von Kindereinrichtungen diese Kosten auch zu 100 Prozent mit dem Essengeld an die Eltern weitergeben. Darüber hinaus werden wir mit der Stadtvertretung über die Höhe der Stützung des Elternbeitrages für das älteste Geschwisterkind im Jahr 2019 diskutieren.

Erneuerung Brücke Eichkoppelweg

Im kommenden Jahr wird es eine bedeutende Investition durch die Erneuerung der Brücke am Eichkoppelweg über die Bahnstrecke Hamburg-Berlin geben. Die Verbindung zwischen dem Kreisel in der Breiten Straße und der B 5 über den Laascher Weg ist für das Verkehrsgeschehen in Ludwigslust von besonderer Bedeutung, vor allem dann, wenn eine Havarie oder ein Stau den Verkehr auf der Hochbrücke erheblich behindert. Für diesen Bau mussten wir eine Sperrzeit der Bahnstrecke bei der DB AG beantragen. Bereits zweimal wurde uns eine genehmigte Sperrzeit wieder versagt, so dass wir diese Investition bereits seit mehreren Jahren vor uns herschieben. Dies hat ganz selbstverständlich die negative Auswirkung, dass die Baupreise in dieser Zeit mehr als 20 Prozent gestiegen sind.

Aus diesem Grund haben wir für die ca. 2,2 Mio. Euro teure Brücke auch Fördermittel beim Land beantragt. Uns wurde eine Förderung von ca. 1,6 Mio. Euro durch zwei Ministerien in Aussicht gestellt. Den verbleibenden Betrag muss die Stadt selbst finanzieren. Bedauerlicherweise hat das Infrastrukturministerium 0,5 Mio. Euro seiner Förderung von einer bereits für die Stadt zugesagten Fördersumme für die Errichtung eines Tunnels am Bahnhof abgezogen. Damit ist uns zwar aktuell bei der Finanzierung am Eichkoppelweg geholfen, es verlagert sich aber ein massives Finanzierungsproblem für die geplante Bahnquerung am Bahnhof in die Zukunft.

Die Aufwendungen für die Erschließung des Wohnstandortes in der Garnison, die Erneuerung der Rudolf-Tarnow-Straße (1. BA) sowie die Eigenanteile an der Städtebauförderung wer-



Bürgermeister Reinhard Mach,
Foto: Uwe Tölle

den zusammen ebenfalls mehr als 1 Mio. Euro an Investitionsaufwendungen betragen.

Die Summe der sogenannten freiwilligen Leistungen wird mit ca. 1,8 Mio. Euro etwa konstant bleiben.

In der 46. Kalenderwoche können Sie den Haushaltsentwurf in den Sitzungsunterlagen im Bürgerinformationssystem unserer Stadtvertretung finden.

Einzelhandel in Ludwigslust

Die Diskussion über die Nahversorgung der Bewohner in der Vogelgegend und im Georgenhof hat die Stadtvertreter in den vergangenen Wochen intensiv beschäftigt; sie bewegt aber auch die Gemüter der Einwohner und fast aller tätigen Einzelhändler. In Gesprächen mit Einwohnern höre ich ganz oft den Wunsch, einen Lidl in Ludwigslust anzusiedeln. In einem offenen Brief wandten sich 51 Ludwigsluster Einzelhändler gegen die weitere Ansiedlung von Discountern in unserer Stadt, weil sie ein Sterben des Einzelhandels in der Innenstadt befürchten. Gemeinsam müssen wir versuchen, eine Lösung zu finden, so dass die Nahversorgung im o. g. Wohngebiet gesichert werden kann, ohne dass der Einzelhandel in der Innenstadt, um den uns viele Mittelzentren in Mecklenburg beneiden, geschädigt wird. Wer die Auswirkungen der Ansiedlung von Discountern und Einzelhändler am Stadtrand auf den innerstädtischen Handel erleben möchte, muss sich nur mit der Situation in Wittenburg oder in Grabow vertraut machen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass der inhabergeführte Einzelhandel in Ludwigslust nicht weiter geschädigt wird.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame und besinnliche Adventszeit.

Ihr Reinhard Mach
Bürgermeister

Der Abwasserzweckverband Fahlenkamp wird wieder Anschlussbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz erheben

Bürgerinformation über die Neufassung der Beitragssatzung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, die Satzung des Abwasserzweckverbandes Fahlenkamp über die Erhebung von Beiträgen für die Abwasserbeseitigung (Beitragssatzung) aus dem Jahr 2012 wurde vom Oberverwaltungsgericht Mecklenburg-Vorpommern, mit Sitz in Greifswald, nicht bestätigt und für unwirksam erklärt. Die Beitragssatzung musste deshalb überarbeitet und die Neufassung der Beitragssatzung beschlossen werden.

Am 19. Juni 2018 wurde durch die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Fahlenkamp die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Abwasserbeseitigung (Beitragssatzung) beschlossen. Die Beitragssatzung wurde am 09. Oktober 2018 vom Vorstandsvorsteher ausgefertigt, am 10. Oktober 2018 unter Amtliche Bekanntmachungen auf der Homepage des Abwasserzweckverbandes Fahlenkamp www.azv-f.de öffentlich bekannt gemacht und ist am 11. Oktober 2018 in Kraft getreten.

Nach Inkrafttreten der Neufassung der Beitragssatzung wird der Abwasserzweckverband Fahlenkamp ab dem 4. Quartal 2018 wieder Beitragsbescheide erheben.

Bitte beachten Sie, dass der Anschlussbeitrag einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig ist.

Die Einlegung eines Widerspruches hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 der Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung. Wird der Beitrag nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des auf 50,00 € abgerundeten rückständigen Betrages zu entrichten. Gemäß § 1 der Satzung des Abwasserzweckverbandes Fahlenkamp über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen können Ansprüche des Abwasserzweckverbandes Fahlenkamp, auf Antrag, ganz oder teilweise gestundet werden. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an unsere Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter der Beitragssachbearbeitung, wenn Sie sich aufgrund ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse vorübergehend in ernsthaften Zahlungsschwierigkeiten befinden.

Erläuterungen

Die Abwasserentsorgung gehört zu den elementaren Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge. Wie die Abwasserentsorgung zu erfolgen hat, müssen die Zweckverbände im Rahmen der vom Grundgesetz garantierten Selbstverwaltung in eigener Zuständigkeit und Verantwortung bestimmen. Sie haben dabei allerdings umfangreiche Vorschriften der Europäischen Gemeinschaft, des Bundes und auch des Landes zu beachten, wodurch Umweltschutz und Hygiene gewährleistet werden sollen.

In diesem Rahmen mussten die kommunalen Aufgabenträger seit der Wiedervereinigung gewaltige Anstrengungen unternehmen, um die ihnen übertragene Aufgabe zu erfüllen. Auch wenn EU, Bund und Land die kommunalen Aufgabenträger mit beträchtlichen Zuschüssen unterstützt haben, bestand dennoch von vornherein die Notwendigkeit, diese Aufwendungen auch unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen zu finanzieren, die die kommunalen Abwasserentsorgungseinrichtungen nutzen können. Diese Kostenbeteiligung findet auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes und von den kommunalen Aufgabenträgern erlassenen Beitrags- und Gebührensatzungen statt.

Im Folgenden möchten wir Ihnen die am häufigsten gestellten Fragen zur Beitragserhebung gern beantworten:

Wie sind Abwassergebühren und Abwasserbeiträge zu unterscheiden?

Gemäß § 6 und § 7 des Kommunalabgabengesetzes erhebt der Abwasserzweckverband Fahlenkamp zur Deckung der Kosten aus dem laufenden Betrieb der öffentlichen Entwässerungsanlagen Abwassergebühren

in Form einer Mengengebühr. Grundlage der Abwassergebührenberechnung ist die bezogene und durch Wasserzähler ermittelte Trinkwassermenge. Gebühren werden wiederkehrend berechnet.

Anschlussbeiträge dienen der anteiligen Finanzierung des einmaligen Investitionsaufwandes, während Gebühren für die Finanzierung der laufenden Kosten (u. a. Betriebskosten, Personal- und Materialkosten, Abschreibungen und Zinsen) erhoben werden. Maßgebend für diese Entscheidung des damaligen Landtages war die Erkenntnis, dass die enormen finanziellen Investitionen in eine zeitgemäße Abwasserentsorgung durch Gebühren allein nicht aufgebracht werden können. Diese Einschätzung hat sich in den folgenden Jahren bestätigt. Ohne die Erhebung von Anschlussbeiträgen hätte sich ein unverhältnismäßig hohes, auf Dauer unakzeptables Gebührenniveau ergeben.

Bei den Abwasserbeiträgen handelt es sich grundsätzlich um eine einmalige Abgabenform.

Was ist der sogenannte Vorteil und warum zahlt nur der Grundstückseigentümer Beiträge?

Eine Erschließung, ob mit Strom, Gas, Wasser, Abwasser oder einer Straße, ist stets grundstücksbezogen! Der Eigentümer (oder ein sonstiger dinglich Nutzungsberechtigter) nutzt das Grundstück auf Dauer, er ist verfassungsberechtigt (er kann das Grundstück z. B. verkaufen oder anders nutzen), ihm stehen eventuelle Wertsteigerungen zu und er kann für die Nutzung seines Eigentums eine Gegenleistung (Miete oder Pacht) fordern. Die Erschließung dient dem Grundstück dauernd.

Ein Mieter nutzt ein Grundstück jedoch nur für die Zeit der Mietdauer, weshalb Mieter nicht in die Beitragserhebung einzubeziehen sind.

Wofür soll ich einen Beitrag zahlen, wenn vor meinem Grundstück nichts neu gebaut wurde?

Hier liegt tatsächlich das größte Verständnisproblem. Werden Neuanschlussnehmer zu einem Beitrag herangezogen, wurde zuvor vor deren eigenem Grundstück unmittelbar und unübersehbar eine Leistung erbracht. Bei den Altanschlussnehmern dagegen muss nach 1991 keine Baumaßnahme mehr durchgeführt worden sein.

Jedoch nehmen Alt- und Neuanschlussnehmer dieselbe Leistung in Anspruch: einen Anschluss oder die Anschlussmöglichkeit an die zentrale öffentliche Entwässerungsanlage zur Schmutzwasser- bzw. Niederschlagswasserbeseitigung. Hier gilt das sogenannte Gesamtanlagenprinzip, welche Investitionen unmittelbar vor dem Grundstück erfolgen, ist nicht entscheidend. Entscheidend ist vielmehr, dass die gesamte öffentliche Anlage allen damit erschlossenen Grundstücken, den gleichen dauerhaften Vorteil bietet. Dass die öffentliche Anlage eben nicht nur zu einem Bruchteil aus den Leitungen vor dem Grundstück besteht, wird erst mit Blick auf das gesamte Kanalnetz mit allen technischen Anlagen (Klärwerk, Pumpwerke, Druckrohrleitungen, Vorreinigungsanlagen) verständlich. Die Gesamtkosten sind dementsprechend auf alle Anschlussnehmer dieser Anlage aufzuteilen.

Für weitere Fragen zu Anschlussbeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz (Abwasserbeiträge) stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Sprechzeiten der Verwaltung des Abwasserzweckverbandes Fahlenkamp:

Mo:	09.00 - 12.00 Uhr
Di:	13.00 - 18.00 Uhr
Mi:	10.00 - 12.00 Uhr
Do:	13.00 - 16.00 Uhr
F.:	10.00 - 12.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Sternberg
Verbandsvorsteher

Bürgerbrief zum Winterdienst

Liebe Bürgerinnen und Bürger, welche Ausmaße der nächste Winter annehmen und welche Verkehrsbehinderungen er mit sich bringen wird, ist nicht vorhersehbar. Sicher wird es wieder Behinderungen durch Glätte und Schnee geben. Solche Einschränkungen und Unannehmlichkeiten sind mit der kommenden Jahreszeit zwangsläufig verbunden und nicht vermeidbar.

Die rechtzeitige und ausreichende Vorbereitung auf die winterlichen Straßenverhältnisse hilft Unfallgefahren zu verringern und die Unannehmlichkeiten des Lebens im Winter in der Stadt erträglich zu machen. Gefordert sind hier vor allem die Stadt und die Haus- und Grundbesitzer, ihre Pflichten im Winterdienst zuverlässig zu erfüllen. Alle sollten bedenken, dass Verkehrsbehinderungen selbst bei perfektem Winterdienst auftreten werden. Jeder ist gut beraten, wenn er in dieser Jahreszeit mehr Zeit als sonst für Wege einplant.

Die Folgen von Wintereinbrüchen lassen sich am besten dadurch mildern, dass alle Bürgerinnen und Bürger sich der Situation angepasst und im Straßenverkehr partnerschaftlich verhalten. Dieser Bürgerbrief ist als Information für Sie gedacht. Er soll Ihnen darstellen, welche Maßnahmen die Stadt Ludwigslust im Winterdienst durchführt und welche Aufgaben und Pflichten von den Anliegern, den Grund- und Hausbesitzern, erfüllt werden müssen. Nur gemeinsam können wir im Winter sichere Straßen und Wege, die ohne erhebliche Unfallgefahren benutzt werden können, gewährleisten.

Nachfolgend sind einige Hinweise zum Thema Winterdienst zusammengestellt.

1. Winterdienst auf Fahrbahnen

Weil Sicherheit oberste Priorität hat, wird auf Hauptverkehrsstraßen mit Feuchtsalz gegen Schnee- und Eisglätte vorgegangen. Das dient am effektivsten der Verkehrssicherheit.

Wie in vielen anderen deutschen Städten wird in Ludwigslust von der Stadt ein „differenzierter Winterdienst“ praktiziert, der auf den folgenden, kurzen Nenner gebracht werden kann: Feuchtsalz so wenig wie möglich aber so viel wie nötig.

Das heißt im Einzelnen: Hauptverkehrsstraßen, d.h. Fahrbah-

nen mit öffentlichem Personennahverkehr oder hohem Verkehrsaufkommen und gefährlichen Straßenabschnitten (Kreuzungen, Einmündungen) werden vorrangig vom Schnee befreit und mit Feuchtsalz gestreut.

Bei größeren Schneehöhen sinkt die Räumleistung erfahrungsgemäß stark ab, was dazu führt, dass auch der Verkehr auf den Hauptverkehrsstraßen stark beeinträchtigt sein kann. Das gilt auch, wenn der Räum- und Streueinsatz mit dem Einsetzen des Berufsverkehrs zusammenfällt und die Winterdienstfahrzeuge dadurch behindert werden. In allen anderen Straßen wird die Räumung und Streuung ebenfalls mit Feuchtsalz in der Reihenfolge ihrer Verkehrsbedeutung, der vorhandenen Räumkapazitäten und der örtlichen Verhältnisse vorgenommen.

Fahrbahnen von Straßen mit geringer Verkehrsbedeutung, d.h. Straßen in Wohngebieten, verkehrsberuhigte Bereiche und Tempo-30-Zonen werden nicht regelmäßig gestreut.

Frühere Winter haben gezeigt, dass Situationen mit mehreren Wochen andauernden Frostperioden und einer anhaltenden Schneedecke auftreten können, in denen auch in Nebenstraßen mit dem Räumen und Streuen von abstumpfenden Mitteln keine befriedigenden Verhältnisse mehr hergestellt werden können. Diese Erfahrungen haben dazu geführt, dass der Winterdienst auch in Neben- und Wohnstraßen, insbesondere in verkehrsberuhigten Zonen auf der Fahrbahn und an Fußgängerüberwegen Feuchtsalz zu verwenden.

Alle Verkehrsteilnehmer sollten sich im Übrigen darauf einstellen, dass beim Auftreten von Eisglätte oder Schneefall während der Nachtzeit kein Räum- oder Streudienst stattfindet. Während der Nachtzeit sind nach der ständigen Rechtsprechung der Gerichte weder die öffentlichen Stellen noch die Anlieger zum Räum- oder Streudienst verpflichtet.

2. Winterdienst auf den Radwegen

Bei winterlichen Wetterverhältnissen sind erfahrungsgemäß nur noch wenige Radfahrer unterwegs. Trotzdem bemühen sich die jeweils zuständigen Winterdienstverantwortlichen, auch die Radwege zu räumen und zu

streuen. Die Kleinräumgeräte können nicht zur gleichen Zeit überall räumen und streuen. Wir hoffen hier auf das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger.

3. Räum- und Streupflicht durch Anlieger

Räumen und Streuen auf öffentlichen Gehwegen und gemeinsamen Geh- u. Radwegen ist Anliegerpflicht – überall im Stadtgebiet. Selbst wenn Grünstreifen oder Gräben das Grundstück vom öffentlichen Gehweg oder vom gemeinsamen Geh- u. Radweg trennen, besteht Räum- und Streupflicht für den Anlieger entlang seines Grundstücks. Die öffentlichen Gehwege und gemeinsamen Geh- u. Radwege müssen auf der ganzen Länge bei Schneefall oder Glatteis von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr, d.h. wenn nötig auch mehrmals geräumt und gestreut werden. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee bzw. entstandene Glätte ist bis 07.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Wenn Gehwege und gemeinsame Geh- u. Radwege so breit geräumt und gestreut werden, wie es dem Fußgängerverkehr entspricht, ist die Anliegerpflicht erfüllt. Dabei müssen Fußgängerüberwege, also die Wege zum Überqueren von Fahrbahnen, ungehindert nutzbar sein.

Abgeschobene Schnee und Eis-mengen sollen am Rande des Gehweges oder des gemeinsamen Geh- u. Radweges so gelagert werden, dass Fußgänger noch ungehindert gehen können. Notfalls dürfen Schnee und Eis am Fahrbahnrand abgelagert werden.

Straßenrinnen, Regeneinläufe müssen unbedingt freigehalten werden. Denken Sie auch daran, bei abgelagertem Schnee dort Durchgänge anzulegen, wo es für die Fußgänger notwendig ist, z.B. bei abgesenktem Randstein für Rollstuhlfahrer.

Sonderfälle:

Bei öffentlichen Straßen, auf denen keine Gehwege ausgewiesen sind, muss der Straßenrand als Gehweg freigehalten werden und zwar in folgender Breite: Bei Ortsstraßen mit normalem, unbeschränktem Fahrverkehr und bei Fußgängerzonen mit beschränktem Fahrverkehr 1 m.

Gehwege vor Haltestellen des

öffentlichen Personennahverkehrs: Dort darf nicht in der Gehwegmitte, sondern muss, damit die Fahrgäste den Bus auch erreichen können, am Fahrbahnrand für Fußgänger geräumt und gestreut werden. Schnee und Eis dürfen in diesem Falle nicht zur Fahrbahn hin gelagert, sondern müssen an das Haus bzw. zur Grundstücksgrenze des Anliegers hingeschoben werden.

4. Streugut

Die Stadt Ludwigslust verwendet für den Winterdienst Streusalz nach dem Prinzip des differenzierten Winterdienstes nur auf Fahrbahnen und Radwegen zur Verkehrssicherheit. Dabei gilt der Grundsatz „So wenig wie möglich und so viel wie nötig“, denn Streusalz ist vor allem für Straßenbäume eine Belastung.

Räum- und streupflichtige Anlieger dürfen jedoch aus Umweltgründen auf öffentlichen Gehwegen kein Streusalz verwenden. Aus ökologischer Sicht sollte auch auf Privatgrund und Privatwegen, außer bei besonderen Gefahrenpunkten wie Treppen und starken Steigungen, auf Salz verzichtet werden.

Verwendet werden dürfen nur Streumittel, die eine nachhaltige abstumpfungswirkung versprechen, das sind z.B. Sand oder Splitt. Bitte beschaffen Sie sich rechtzeitig vor Winterbeginn geeignetes Streugut, denn die Stadt ist zur Lieferung von Streumitteln nicht verpflichtet.

Die Stadt stellt dennoch eine begrenzte Menge Streugut in eigens dafür aufgestellten wettergeschützten Behältern zur Verfügung.

Daraus darf bei Winterglätte zum Bestreuen der Gehwege, Material entnommen werden. Vom Angebot des Streugutes können alle Verpflichteten (Hausbesitzer, Mieter) Gebrauch machen. Nicht jedoch Unternehmer, die im Auftrag für die Verpflichteten den Winterdienst ausführen. Ihnen ist die Entnahme von Streugut aus städtischen Streugutbehältern untersagt.

Weitere Informationen entnehmen sie bitte folgender Internetseite:

www.ludwigslust.de/Ortsrecht/Straßenreinigungssatzung

*Fachbereich
Stadtentwicklung und Tiefbau*

Afrikanischer Wels für Tatarstan

Unternehmer aus Ludwigslusts Partnerregion Kamskoje Ustje unterzeichnet bei Russlandtag Vereinbarung mit Aquakultur-Experten aus MV

Ludwigslust/Rostock: Der jüngste Besuch von Ludwigslustern in der Partnerregion Kamskoje Ustje (Tatarstan) trägt Früchte. Beim Russlandtag MV unterzeichneten der tatarische Unternehmer Islam Valijev und Dr. Günther Scheibe, Geschäftsführer der Firma PAL Aquakultur aus Abtshagen (Landkreis Vorpommern-Rügen), eine Absichtserklärung. Anliegen sind Planung, Errichtung und Inbetriebnahme eines Produktionskomplexes für Erzeugnisse aus afrikanischem Wels in Kamskoje Ustje. Valijev gehört zu einer Delegation aus der russischen Partnerstadt, die seit Montag Ludwigslust besucht. „Islam Valijev hatte uns schon vor rund zwei Jahren sein Interesse signalisiert, eine Aquakulturanlage bauen zu wollen“, erklärte Ludwigslusts Bürgermeister Reinhard Mach, der gemeinsam mit den Gästen zum Russlandtag gefahren war. „Daraufhin reiste Dr. Scheibe im Juni mit uns nach Kamskoje Ustje.“ Dort traf der Experte für Aquakultur aus Mecklenburg-Vorpommern nicht nur den Unternehmer, sondern besuchte auch die Forschungsabteilung für Aquakultur an der Universität in der tatarischen Hauptstadt. „Es geht auch um die Zusammenarbeit der Universitäten von Kasan und Rostock, weil Fachkräfte benötigt werden, die die Anlage künftig betreiben würden“, erklärte Reinhard Mach. Die entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde beim Russlandtag ebenfalls unterzeichnet. Seit Montag ist die tatarische

Delegation, zu der auch der stellvertretende Landwirtschaftsminister sowie der stellvertretende Bürgermeister von Kamskoje Ustje gehören, in Ludwigslust. Nach Aussage von Reinhard Mach stand auch noch die Teilnahme an einer Konferenz zur Aquakultur in Rostock sowie der Besuch entsprechender Anlagen auf dem Plan. Und dann besuchten die Teilnehmer noch ein weiteres Unternehmen. „Die Gäste besichtigten in Dodow die Produktionsstätte von riha WeserGold sowie deren Plantagen“, erklärte Bürgermeister Reinhard Mach. Die nächste Stippvisite von Ludwigslustern in Kamskoje Ustje ist auch schon geplant. Im November soll es auf die Reise gehen – möglicherweise mit einem Vertreter des Dodower Unternehmens.

*Kathrin Neumann,
Schweriner Volkszeitung*

*Bild oben:
Gemeinsames Arbeitsgespräch im Rathaus, die neueste Ausgabe der SVZ gibt es als Erinnerung mit nach Kamskoje Ustje
Foto: Sylvia Wegener*

*Bild Mitte:
Gemeinsam auf dem Russland-Tag in Rostock
Foto: Privat*

*Bild unten:
Bürgermeister Reinhard Mach erklärt am Stadtmodell die barocke Stadtanlage
Foto: Sylvia Wegener*



Das WeltAuto.



Wöbbeliner Str. 90, Ludwigslust
Telefon: 03874 4252-0 · auch als

Gewerbeallee 5, Crivitz
Telefon: 03863 555111 · auch als



Nutzen Sie unseren kostenlosen Hol- und Bring-Dienst im Umkreis von 25 km!

WWW.AUTOHAUS-HILDESHEIM.DE

Wirtschaft und Gewerbe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 - 52 60
Internet: www.ludwigslust.de
e-mail: presse@
ludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Andrea Brüning
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Anzeigen-Hotline:

Tel. 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin
Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe

des Stadtanzeigers - Dezember 2018

Redaktions- und Anzeigenschluss:

07.12.2018

Erscheinungsdatum:

Online: 13.12.2018

Druck: 21.12.2018

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust,
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust,
Tel. 526 120,
E-Mail: sylvia.wegener@
ludwigslust.de

Leonardo Award geht an Ludwigsluster Unternehmen

Sanitätshaus Ludwigslust überzeugt mit seiner Entwicklung

Ins Leben gerufen wurde der Leonardo Award des deutschen Sanitäts- und Reha-Fachhandels sowie der Orthopädie-Technik- und Orthopädie-Schuhtechnik-Betriebe von Unternehmen und Verbänden. Die Preisverleihung ist vor allem eine Initiative zur Förderung des professionellen Marketings im Gesundheitsfachhandel.

Fachgeschäfte, Orthopädie-Techniker und Orthopädie-Schuhtechniker unter die Lupe. Positive Eindrücke wurden nach genau festgelegten Kriterien protokolliert und am Ende der Nominierungsphase schickt jeder Ideen-Scout die zehn besten Unternehmen jeder Kategorie ins Rennen um die begehrte Auszeichnung.

Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Inkontenzprodukte, Pflegehilfsmittel, Einlagen bis hin zu orthopädischen Versorgungen. Kunden können mit dem mobilen 24h-Service zu Hause, im Pflegeheim oder in der Klinik versorgt werden. Angeschlossen an das Sanitätshaus ist ein 200 Quadratmeter großes Lager, um einen schnellen Zugriff auf weitere Artikel zu garantieren.

Das Sanitätshaus wirbt mit dem Leitspruch „Von Mensch zu Mensch“. Damit bringt das Sanitätshaus nicht nur sein Verhältnis zu den Kunden zum Ausdruck, auch das Team selbst arbeitet mit ganz viel Herzblut. Die Preisverleihung am 28. September fand zeitgleich mit der Internationalen Reha-Care-Messe statt, eine Messe, die innovative Ideen auf dem Gesundheits- und Pflegemarkt vorstellt. Für Robér Balmer ist es eine Selbstverständlichkeit, sich regelmäßig auf internationalen Messen umzuschauen, den neuesten Stand der Entwicklung kennenlernen, mit Kollegen ins Gespräch zu kommen und neue Ideen zu sammeln.

Die erste Euphorie der Preisverleihung ist mittlerweile verfliegen. Was bleibt, ist das Engagement. Nun heißt es wieder, sich dem Tagesgeschäft zu widmen und das Augenmerk auf neue Projekte zu richten. Ideen hat Robér Balmer, sie umzusetzen kostet Kraft und Ausdauer. Aber gemeinsam mit seinem Team schaut Robér Balmer optimistisch in die Zukunft. Nun wünschen wir zunächst viel Erfolg für die zweite Filiale, die noch in diesem Jahr in Crivitz eröffnet werden wird.

Sylvia Wegener, 24.10.2018
Büro des Bürgermeister



Robér Balmer bei der Preisverleihung, Foto: Privat

Leonardo da Vinci war eine der kreativsten Persönlichkeiten der Kunst- und Wissenschaftsgeschichte. Als Forscher und Erfinder war der Universalgelehrte seiner Zeit weit voraus. Leonardo da Vinci ist Namensgeber für den Marketing Award des deutschen Sanitäts- und Reha-Fachhandels sowie der Orthopädie-Technik- und Orthopädie-Schuhtechnik-Betriebe und steht für innovative und kreative Ideen sowie zukunftsorientiertes Handeln. Alle zwei Jahre werden innovative Unternehmen der Branche damit ausgezeichnet. Für Robér Balmer vom Sanitätshaus Ludwigslust war es schon eine riesige Freude, als er die Einladung zur Preisverleihung erhielt. Das hieß schon mal „nominiert und unter den ersten zehn“. Als er aber dann für den „Newcomer-Preis“ auf die Bühne durfte, war seine Freude riesig. Seit April 2018 gingen die Mitglieder der Jury im bundesdeutschen Gesundheitsfachhandel auf die Suche nach guten Ideen. Vertreter aus Industrie, Marketing, Medien und Verbänden nehmen mit viel Marktkenntnis sämtliche Sanitätshäuser, Reha-

Mit dem Marketing Award werden innovative Ideen und besondere Leistungen ausgezeichnet, um den wachsenden Stellenwert des Marketings im Gesundheitsfachhandel zu verdeutlichen und dem Thema die gebührende Beachtung zu schenken.

Robér Balmer sieht in dem Preis vor allem eine Bestätigung des Engagements der vergangenen vier Jahre. Mit einer einzigartigen Präsentation auf 180 Quadratmetern bietet er seinen Kunden alles, was ein klassisches Sanitätshaus zu bieten hat. „Wir können von A-Z mittlerweile alles anbieten, was benötigt wird“, so Robér Balmer. Von Reha Hilfsmitteln wie Rollstühlen oder Rollatoren sowie Elektromobilen,

Sanitätshaus Ludwigslust

Am Marstall 1, 19288 Ludwigslust

Mo – Fr von 8.30 – 18.00 Uhr

und Sa von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Tel. 03874 / 6208880

Notfallnummer: 0173 8676999 – 24 Stunden-Service

Sanitätshaus bildet aus:

Ab September 2019 gibt es noch einen Ausbildungsplatz im Sanitätshaus zu besetzen. Bei Interesse – einfach bewerben.

2. Techentiner Adventsvergügen

9. Dezember, 9.00 – 16.00 Uhr – Feuerwehrübungsplatz Techentin

Der Feuerwehr-Förderverein und die Ortsteilvertretung Techentin laden herzlich zum 2. Techentiner Adventsvergügen ein. Ortsansässige Händler und Aussteller bieten allerlei Schönes zur

Weihnachtszeit, Kinder erfreuen die Gäste mit einem kleinen Programm und der Weihnachtsmann wird vor Ort sein und kleine Geschenke verteilen. Zugunsten der Techentiner Schule wird

ein Weihnachtsbaum versteigert, der vorher von den Kindern festlich geschmückt wurde. Es duftet nach Glühwein und Bratwurst, die Nachwuchskameraden der Feuerwehr zeigen eine Schau-

übung und nicht zuletzt kann man sich an diesem Tag auch einen echten Ludwigsluster Weihnachtsbaum kaufen.

Ludwigsluster Weihnachtsbäume

Wo kommen sie eigentlich her, die Ludwigsluster Weihnachtsbäume? Kurz gesagt, vom Land-

kleinen Setzlinge jedoch brauchen Zeit, bis sie zu einem stattlichen Weihnachtsbaum herangewachsen sind.

genau werden die Setzlinge gepflanzt. Wie auf einer Perlenchnur aufgereiht stehen die zukünftigen Weihnachtsbäume in der Plantage. Diese Präzision ist nötig, damit Maschinen auch gegen das Unkraut zum Einsatz kommen können. Guido Meyer verzichtet bewusst auf chemische Unkrautbekämpfungsmittel.

gelbe Schleife für Bäume, die zu Tannengrün verarbeitet werden. Erst in der ersten Dezemberwoche geht es los mit dem Einschlag. So sind die Weihnachtsbäume absolut frisch und verlieren die ganze Weihnachtszeit nichts von ihrem Glanz und ihrer Schönheit. Ludwigsluster Weihnachtsbäume gibt es am 9. Dezember auf dem 2. Techentiner Adventsvergügen und ab Montag, den 10.12. an der Elf-Tankstelle zu kaufen. Ein besonderes Angebot gibt es noch aus Ludwigsluster Produktion: Menschen, die sich nur einen kleinen Weihnachtsbaum wünschen, gerade ältere oder alleinstehende Mitmenschen, können im Blumenladen von Anke Kloda in der Schweriner Str. 8 einen extra kleinen Baum erwerben; etwa 70 cm groß ... gerade groß genug, um ihn auf einem kleinen Beistelltisch zu präsentieren.



Kennzeichnung für den diesjährigen Einschlag. Mit der ganzen Familie auf der Plantage, auch Tochter Wiebke begeistert sich für die Arbeit mit den Bäumen. Foto: Sylvia Wegener

schafts- und Forstbetrieb Meyer. Im Jahr 2010 hat Guido Meyer das erste Waldgrundstück gekauft, im Norden von Ludwigslust, zwischen Sanddornplantagen und Schlosspark. Das Grundstück hat er beräumt und nutzbar gemacht, so konnten schon ein Jahr später die ersten Setzlinge gepflanzt werden. Die

18 ha bewirtschaftet Guido Meyer mittlerweile mit seiner Frau und einem Angestellten. Jährlich werden 28.000 Bäume neu gepflanzt. Das ist in Handarbeit nicht mehr zu schaffen. Hilfe bekommt er durch die Spezialtechnik, die eigens angeschafft wurde. Das ist Technik auf Höchstniveau – bis auf 2 cm

Nun sind die ersten Bäume reif für den Verkauf. Schon Anfang November hieß es für die ganze Familie – rein in den Bestand und jeden einzelnen Baum kennzeichnen: rote Schleife für Bäume, die besonders schön gewachsen sind und als Weihnachtsbaum die Stuben der Ludwigsluster schmücken sollen,

Sylvia Wegener, 02.11.2018
Büro des Bürgermeisters

Café der kulturellen Vielfalt

Es geht weiter, aber anders

Das Zebef und der ökumenische Helferkreis laden in Zukunft zu besonderen Abenden der Begegnung ein, nicht mehr wie bisher jeden Freitagnachmittag.



Die nächsten Termine sind der 16.11. und der 14.12. von 18.00 bis 20.00 Uhr im Saal des Zebefs. Es wird ein Fest mit Musik, Essen, Spielen und Gesprächen sein. Eingeladen sind alle Ludwigsluster, egal welchen Alters und welcher Nationalität. Je bunter, desto besser!

Das gilt auch für das Buffet ... das Café der kulturellen Vielfalt freut sich sehr über jeden Beitrag dazu! Für Getränke sorgen die Organisatoren! Die Teilnahme ist kostenlos! Das Team des Cafés freut sich nicht nur über rege Teilnahme, sondern auch über Ideen für folgende Termine.



Maren H. – Allianz Kundin seit 1995

Mehr zum Thema Unfallvorsorge bei Ihrer Allianz vor Ort:

Michael Guse

Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr

Allianz

Weihnachtsglanz in der Schloßstraße

Weitere Sponsoren werden noch gesucht



Mittlerweile ist es eine schöne Tradition, dass die Ludwigsluster Adventsbeleuchtung durch Unternehmer und Bürger gesponsert wird. Tausend Lichter sollen auch in diesem Jahr wieder in der Schloßstraße leuchten. Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe konnte die Beleuchtung für 50 % der Bäume sicher gestellt werden. Dafür möchten wir an dieser Stelle schon mal allen Sponsoren ganz herzlich danken. Bis zum Advent sind es noch zwei Wochen. Unser Ziel ist es, für

alle Bäume der Schloßstraße einen Sponsor zu finden. Daher unser Aufruf: "Sponsorn auch Sie die Beleuchtung für einen Baum!" Helfen Sie mit, dass unsere Stadt in der Weihnachtszeit wieder so wunderschön erleuchtet ist, wie in den vergangenen Jahren! Die Beleuchtung für einen Baum kostet 95,00 €, gerne kann auch nur ein halber Baum gesponsert werden. Interessenten melden sich bitte im Rathaus bei Henrik Wegner, Tel.: 03874 / 526236 oder henrik.wegner@stadtludwigslust.de

Schwarzwaldradio wirbt für Westmecklenburg

Ludwigsluster Stimmen im Schwarzwälder Urlaubsradio zu hören

Schwerin, den 26. Oktober 2018 (ss) Den ganzen Oktober tourte das offizielle Ferienradio der Urlaubsregion Schwarzwald durch Deutschland. Auf der Suche nach spannenden Geschichten und besonderen Sehenswürdigkeiten stoppten sie in Westmecklenburg, direkt in Parchim auf dem Schuhmarkt. Während Lotti Jenßen auf Platt von ihrer Heimat snackte, Jennifer Frankello von Erlebnissen auf dem Elefantenhof Platschow

berichtete oder Kay Gundlack von seinen handgefertigten Schuhen für David Garrett, Rammstein & Co erzählte, gab es leckere Schwarzwälder Köstlichkeiten, zubereitet im Oldtimer-Foodtruck. - Die perfekte Vorlage für Christina Korr vom Tourismusverband, um für das Retro-Rad-Event Velo Classico zu werben.

Aber auch unsere Stadt war bestens vertreten. Dr. Hempelmann vom Schlossverein und

Reimo Reincke von der Braumanufaktur taten ihr Bestes, um Ludwigslust auch für den Schwarzwald interessant und spannend darzustellen.

Gemeinsam mit dem Landkreis unterstützte der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin den Sender. Wenngleich der Schwarzwald nicht zum primären Quellgebiet Westmecklenburgs zählt - Pütter Backsteingotik, die Elde, das Ludwigsluster Barockschloss und regiona-

le Produkte wie das Herzogliche Bier aus der Braumanufaktur sind bei schätzungsweise 7.500 Hörern in der Live-Sendung einmal mehr in aller Munde gewesen.

Infos zur Deutschlandtour gibt es hier: www.schwarzwaldradio.com/event/die-schwarzwaldradio oder direkt über die Internetseite der Stadt Ludwigslust den Mitschnitt mit Raimo Reincke von der Braumanufaktur: www.ludwigslust.de

Neustart in der Schloßstraße

Das Geschäft in der Schloßstraße 22 ist nicht neu, aber die Inhaberin. Daniela Schulze hat die „Weiße Libelle – Flowershop & Dekoration“ übernommen. Für die Techentinerin ist die Schloßstraße die ideale Adresse, um einen Laden zu eröffnen. „Rundherum gibt es Cafés und Restaurants und wenn auf dem Schlossplatz etwas los ist, kommen fast alle Besucher hier vorbei.“ Damit ist sie der Gegenbeweis für Befürchtungen in der Stadt, dass sich für Geschäfte in der Innenstadt keine Nachfolger finden würden. Vor einem Jahr hätte die 49-Jährige das allerdings selbst nicht gedacht. Da stand sie – wie seit 33 Jahren – Tag für Tag in einem Friseursalon. „Und ich ging davon aus, dass das bis zur Rente so weitergeht.“ Doch es kam anders.

„Die vorherige Besitzerin wollte das Geschäft abgeben und hat auch mich gefragt, ob ich Interesse habe es zu übernehmen“, erzählt Daniela Schulze. Zu die-

sem Zeitpunkt hatte sie dort stundenweise als Verkäuferin gearbeitet. „Ich habe darüber nachgedacht, gerechnet und mit meiner Familie gesprochen“, sagt sie. „Und die stand gleich hinter dem Plan.“ Immerhin passt das Konzept – stilvolle Dekoration und dazu passende Floristik – perfekt. „Ich habe schon lange ein Faible für Deko und werde von Freunden oder Familienangehörigen immer wieder nach Gestaltungsideen gefragt“, so Daniela Schulze. „Insofern geht für mich mit diesem Geschäft fast schon ein Lebenstraum in Erfüllung, zumindest aber ein Wunsch, der im Hinterkopf irgendwie da war.“

Bei den Vorbereitungen für die Neueröffnung war die ganze Familie eingespannt. „Mein Mann baute hinter den Kulissen, mein Sohn machte Fotos, meine Tochter kümmert sich um Instagram und kommt mit, neue Ware einzukaufen“, erklärt Daniela Schulze. Damit im Geschäft zu



Lebenstraum stilvolle Dekoration – Daniela Schulze übernimmt die „Weiße Libelle“, Foto: katt

dekorierten und die Kunden zu beraten – „ist für mich keine Arbeit, sondern einfach nur schön“. Das grundlegende Ladenkonzept der „Weißen Libelle“ behält die Techentinerin bei. „Ich kaufe aber auch neue Ware. Kupfer und Schwarz sind zum Beispiel gerade angesagt“, erklärt sie. Nur Knallbuntes

werde es bei ihr nicht geben. Auch wenn das Geschäft für Deko, Floristik und Geschenke künftig länger geöffnet haben wird, bleibt Daniela Schulze auch ihren Friseurkunden stundenweise erhalten. „Weil ich auch diesen Beruf liebe.“

Katt

Jahresablesung

Warum? Wann? Wie?

Die „Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH“ sind in Ludwigslust, Grabow, Karstädt und Groß Laasch als Netzbetreiber für die Ablesung/Selbablesung **ihrer Zähler** gemäß AVBWasserV, Strom- und Gasnetzzugangsverordnung verantwortlich. Die Ablesung erfolgt nur durch Mitarbeiter der „Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH“, die sich ausweisen.

Merke: Zählerablesung
vom 19. November 2018
bis 28. Dezember 2018,
werktags von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr,

Zählerstände, die unsere Ableser im Ableserzeitraum nicht abgelesen haben, sind selbst abzulesen und mitzuteilen. Hierfür erhalten die betreffenden Kunden bis 22.12.2018 Selbstablesungs-Postkarten.

Merke: Selbstablesung
vom 22. Dezember 2018
bis 31. Dezember 2018.

Zählerstände, die uns bis zum 04. Januar 2019 nicht vorliegen, werden für die Netzentgelt- und Verbrauchsabrechnung zum Stichtag 31.12.2018 auf Basis des Vorjahres geschätzt. Deshalb rechnen wir mit Ihrer Unterstützung bei der Jahresablesung 2018.

Vielen Dank!
Ihre Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

www.stw-ludwigslust-grabow.de

Martinsmarkt lockt zum Alten Forsthof

Volkssolidarität lädt zum vorweihnachtlichen Fest ein
24. November, ab 11.30 Uhr

Karussell, Handwerker-Werkstätten, Händlerbuden und Spanferkel-Grill sorgen für ein vorweihnachtliches Treiben im und um den Alten Forsthof. Damit lädt die Volkssolidarität Südwestmecklenburg wieder Kinder, Eltern und Großeltern zu einem bunten Fest ein. Der Eintritt und das kleine Kettenkarussell sind kostenfrei.

Gegen den Hunger kann sich jedes Kind ein Stockbrot über dem Feuer rösten.

Wärmen Feuerschale und Heizlüfter von außen, so wärmen Glühwein und Heißgetränke erwachsene Besucher von innen. Und für das leibliche Wohl gibt es Spanferkel, Crêpes, Bratwurst, Schmalzstullen und selbstgebackenen Kuchen.



Viele schöne Dinge gibt es auf dem Martinsmarkt zu Entdecken
Foto: Juliane Fuchs

Alle Generationen machen mit: Kita-Kinder stimmen mit einem weihnachtlichen Programm auf das Fest ein. Der Chor „Nostalgie“ singt besinnliche Lieder. Die Senioren der Tagesstätte bieten wunderschöne Adventsgestecke feil, die es nur auf dem Martinsmarkt gibt – genauso wie Adventsschmuck der Ortsgruppe Tewswos. Auch die Schulwerkstatt verkauft kreative Geschenkideen. Außerdem gibt es einen Stand mit Weihnachtströdel für den guten Zweck, abgegeben von spendablen Ludwigslustern.

Übrigens gilt der heilige Martin (316-397) als Schutzheiliger der Hilfsbedürftigen und Kinder. Schon im Mittelalter hatten sich die Bauern noch vor Wintereinbruch auf dem Martinsmarkt mit den wichtigsten Dingen des täglichen Bedarfs wie Schuhe, Kleidung und Werkzeug eingedeckt. Auch auf dem Martinsmarkt am Haus der Volkssolidarität gibt es so kurz vor der Adventszeit noch Nützliches, Schmückendes und Schmackhaftes für die ganze Familie.

Juliane Fuchs

Lernhilfe „Schüler helfen Schülern“

Zebef sucht Nachhilfelehrer

Bereits seit 2000 bietet die Schülerfirma Schülern aller Klassenstufen hauptsächlich in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik Nachhilfe an. Das Zebef sucht wieder Schüler, die gerne Wissen vermitteln und sich dabei etwas Geld verdienen möchten. Im Goethegymnasium kann Nachhilfe erteilen sogar als Wahlpflichtfach gewählt werden.

Die Schüler sollten in dem zu unterrichtenden Fach eine 2 haben.

Interessenten schicken bitte eine kurze Bewerbung inklusive Lebenslauf und dem letzten Zeugnis ans Zebef oder mailen.

Adresse: Zebef, Alexandrinenplatz 1 19288 Ludwigslust,

Mail: anne.bertram@zebef.de Tel. 03874 / 571818



Lebensqualität

Geburtstags- tanz und Weihnachts- feier

Am Dienstag, den
27. 11.2018 findet wieder
unser Geburtstagstanz
statt.

Ort: Am Alten Forsthof 8,
Beginn 14.00 Uhr.

Alle Geburtstagskinder des
Monats haben freien Ein-
tritt.

Und schon einmal ein Hin-
weis auf Weihnachten:
Am Heiligabend, am 24.12.
findet für Alleinstehende
eine Weihnachtsfeier statt.

VOLKSSOLIDARITÄT

Tanztee für alle

Der Behindertenverband
Ludwigslust e.V. lädt alle
Tanzbegeisterten zum inte-
grativen Tanztee ein.
Rudolf Kurzmann als DJ
sorgt für die richtige Musik
und Stimmung.

Nächster Termin:
Sonntag, 02.12.2018
Uhrzeit: 14.00 – 17.30 Uhr

Behindertenverband
Ludwigslust e.V.,
Seminarstraße 12,
19288 Ludwigslust
Tel: 03874 / 224 29



Stadtball

Wenn Ehrenamtler gemeinsam feiern

Einmal im Jahr Zeit haben sich
auszutauschen und gemeinsam
einen gemütlichen Abend zu ver-
bringen – das ist Anliegen des

Weltladens, vor 15
Jahren gegründet, hat vor genau
vier Jahren das jetzige Laden-
geschäft in der Schloßstraße 33

refreiheit in Ludwigslust, für Ver-
einsarbeit und für die Belange
blinder und sehbehinderter Men-
schen.

Astrid Lembcke

Engagiert sich seit 2008 im Post-
sportverein Ludwigslust e.V. Als
Übungsleiterin erwarb sie sich
umfangreiche Kompetenzen bei
der Anleitung von Kindertanz-
gruppen, bei Training von Kinder-
-, Jugend- und Erwachse-
nensportgruppen, bei der Pla-
nung von Veranstaltungen und
der Führung von Vereinen. Ihr
besonderes Engagement gilt
dem Erhalt des Vereins.

Dr. Gernot Hempelmann

Als Vorsitzender des Förderver-
eins Schloss Ludwigslust e.V.
engagiert er sich für die
Geschichte der Stadt Ludwig-
slust. Diese lebendig zu halten,
ist sein Anliegen und sein
Ansporn. Er ist Mitorganisator
des Frühlingfestes, des barok-
festes, der Schlosskonzerte und
der Ludwigsluster Schloss-
weihnacht. Dr. Hempelmann
übernimmt mit seinem außerge-
wöhnlichen kulturhistorischen
Wissen kostenfreie Führungen
durch den Park und die Stadt
Ludwigslust.

Danke

Danke an alle, die dazu beige-
tragen haben, dass der Stadtball
zu einer gelungenen Veranstal-
tung wurde: „Moondancer“ und
„Cool-Kids“ für die Tanzvorfüh-
rung, Blumenservice Mai-Flower
für die Bühnendekoration, der
PG Storchennest und den Kin-
dern der Kita Parkviertel und Gill-
hoff für die Tischdekoration, DJ
Martin für die Musik, FA Prill-
Frischkauf für das tolle Catering
und allen Aktiven vom Organi-
sationsteam.



*Dank und Anerkennung für jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit an
Dr. Gernot Hempelmann, Margarete Gieseler und Astrid Lembcke,
Foto: Sylvia Wegener*

Ehrenamtsballs. Etwa 200 Gäste
aus Ludwigsluster Vereinen
waren in diesem Jahr in die
Stadthalle gekommen, um zu
feiern. Allen voran die Mitglieder
des Angelvereins Ludwigslust,
die mit einer recht großen Abord-
nung an diesem Abend vertre-
ten waren. Aber auch die Klein-
gärtner der Stadt, die Mitglieder
der SG 03 und des Postsport-
vereins waren mit einer größe-
ren Gruppe zum Ehrenamtsball
erschienen.

Die Eröffnung des Abends über-
nahmen Mitglieder des Weltla-
dens. Für Ulrike Günther und
Marianne Tietze war dies vor
allem eine gute Gelegenheit, die
Arbeit des Vereins kurz vorzu-

bezogen. Die Wahl des Stand-
ortes im Zentrum der Stadt hat
sich für die Entwicklung und die
Außenwahrnehmung des Ver-
eins als sehr glücklich erwiesen.

Auszeichnungen

Im Rahmen des Stadtballs wur-
den drei Ludwigsluster mit dem
„Ehrenamtsdiplom“ des Landes
MV ausgezeichnet.

Margarete Gieseler

Engagiert sich seit 1990 im Blind-
- und Sehbehindertenverein
Mecklenburg-Vorpommern e.V.,
in der Gebietsgruppe Ludwig-
slust. Frau Gieseler steht den Mit-
gliedern der Gebietsgruppe mit
Rat und Tat zur Seite. Sie enga-
giert sich in Schulen, für Barrie-

Altschülertreffen des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust

„Dritter“ Weihnachtstag, 27.12.2018, Sportforum „Erwin Bernien“, 21.00 Uhr

Der Schulförderverein des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust hat auch in diesem Jahr das Altschülertreffen organisiert. So haben ehemalige Schüler und Lehrer die Möglichkeit, miteinander zu plauschen und alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Für gute Musik sorgen JUMPSOX und DJ Pair Glasses.

Einlass wird ab 21.00 Uhr im Sportforum „Erwin Bernien“ – ehemals Sporthalle am Techentiner Weg – gewährt, der Schlussakkord fällt um 3.00 Uhr.

Den Eintritt (Karten an der Abendkasse) in Höhe von 10.00 € verwendet der Förderverein, um schulnahe Veranstaltungen wie z. B. Projektstage zu unterstützen. Außerdem werden Museumsbesuche auf Klassenfahrten mit 5,00 € pro Schüler mitfinanziert.

Simone Gröger, Vorsitzende des Schulfördervereins

Tempo 30 in der Siedlung

Ab sofort gilt dann auch: Rechts vor Links

Ab Donnerstag, den 08.11.2018 wurde in Ludwigslust in der Siedlung eine Tempo 30-Zone eingerichtet. Konkret betrifft das folgende Straßen:

Lüblower Weg
Morgenbergweg
Timphorstweg
Am Brink
Weselsdorfer Weg
Trienheider Weg
Haverkamp

Da in einer Tempo 30 Zone ausschließlich die "Rechts-vor-links"-

Regelung gilt, ändern sich dadurch auch die Vorfahrtsregelungen an den Einmündungen Am Brink/Lüblower Weg und Timphorstweg/Lüblower Weg. Bislang gab es in diesem Bereich eine Hauptstraßenregelung, die mit der Tempo 30-Zone wegfällt. Die Stadt stellt für eine Übergangszeit von 8 Wochen noch Hinweise auf, die darauf aufmerksam machen, dass sich die Vorfahrtsregeln geändert haben.

Barrierefreie Urlaubsziele 2019

Fernweh? Urlaub mit dem Rollstuhl? Kein Problem.

Der neue BSK-Reisekatalog mit barrierefreien Urlaubszielen wurde wieder um einige neue Unterkünfte erweitert, z.B. in Italien, auf Kreta sowie den Kanaren- und den Baleareninseln. Diverse betreute Gruppenreisen mit Assistenz gehören ebenfalls zum BSK-Urlaubsangebot. Neu im Programm ist neben der Gruppenreise nach Sizilien auch die Insel Lanzarote mit kristallklarem Wasser und schwarzen Sandstrände. Bei der BSK-Gruppenreise nach Lanzarote ermöglichen viele kostenfreie Hilfsmittel einen unbeschwerten Aufenthalt mit viele unvergesslichen Erlebnissen.

Neben Individual- und Gruppenreiseangeboten in Deutschland, Europa und auf anderen Kontinenten bietet der Katalog viele wertvolle Tipps rund um das Thema Reisen im Rollstuhl, im

Elektro-Rollstuhl sowie Finanzierungsmöglichkeiten anteiliger Assistenzkosten.

Diejenigen, die auf der Reise eine Begleitung benötigen, finden auf der BSK-Reisen Webseite viele Informationen zur Vermittlung und Antragstellung. Der Katalog 2019 mit barrierefreien Reisezielen kann auf der Homepage www.bsk-reisen.org über den SHOP angefordert werden, oder gegen Zusendung eines adressierten und mit 1,45€ frankierten DIN A4-Rückumschlages beim Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. – BSK-Reisen, Altkrauthemer Straße 20, 74238 Krauthem, bestellt werden.

Weitere Informationen auf der Web-Seite: www.bsk-reisen.org und über: info@bsk-reisen.org, Tel.: 06294 428125

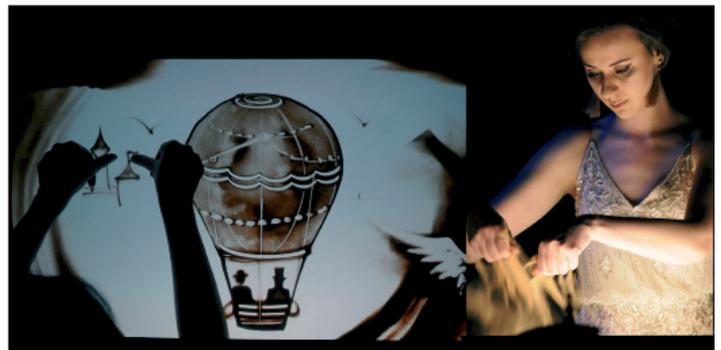
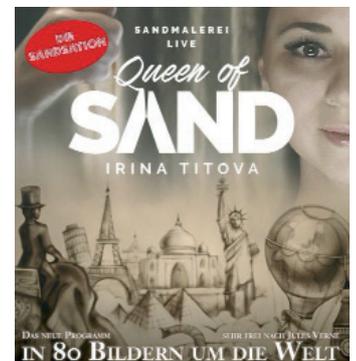


QUEEN OF SAND

Irina Titova

Donnerstag, 14.03.2019, Stadthalle, 20 Uhr

Die talentierte Russin entführt ihr Publikum „In 80 Bildern um die Welt“ und diese Bilder hinterlassen einen bleibenden Eindruck, obwohl oder gerade weil sie so flüchtig sind. Die Königin der Sandkunst lädt zu einer einzigartigen Erdumrundung ein, immer humorvoll und mit einem Augenzwinkern. Auf dieser aufregenden Reise erleben die Protagonisten aus Sand viele Abenteuer, besuchen Wahrzeichen



und bestaunen Weltwunder. Eine untergeleuchtete Glasplatte, eine große Leinwand und Sand – das ist alles, was die junge Künstlerin benötigt, um ihren Figuren Leben einzuhauchen und bewegende Geschichten zu erzählen, die jedem ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Es ist atemberaubend, in welcher Geschwindigkeit und mit welcher anmutigen Leichtigkeit die Sandkönigin Bilder entstehen und wieder vergehen lässt, um gleich darauf Neues zu erschaffen. Es hat eine hypnotisierende Wirkung, Irina dabei zuzuschauen, wie filigran der Sand durch ihre Hände rieselt und sich auf magische Art

und Weise zu wahrhaftigen Kunstwerken zusammenfügt.

Für den besonderen Rahmen werden Irinas sagenhafte Sandbilder von der Erzählstimme des gefragten Synchronsprechers Joachim Kerzel begleitet. Seine markante, tiefe Stimme verlieh er u.a. Hollywoodgrößen wie Robert De Niro, Sir Anthony Hopkins und Dustin Hoffman. Karten an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.paulis.de

Weitere Informationen unter der Infohotline: 0531- 34 63 72 Karten gibt es ab 19,90 €



Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern vom 21.11.2018 – 20.12.2018

70. Jubiläum

Frau Schultz, Frida
Frau Müller, Christa
Frau Rhein, Brigitte
Herrn Siefert, Jürgen
Frau Pagel, Brunhilde
Herrn Schuldt, Willi
Frau Kühnel, Hilde

75. Jubiläum

Herrn Gusinde, Alfred
Frau Jancke, Erika
Herrn Ott, Jürgen
Frau Bastian, Dolly
Herrn Gamisch, Hasso
Frau Münster, Gerlinde
Herrn Knitt, Hans-Dieter
Herrn Jaentsch, Wolfgang
Frau Ertl, Traute

80. Jubiläum

Herrn Storeck, Gerhard
Herrn Holter, Günther
Herrn Wormstädt,
Karl Heinz
Frau Albers, Margot
Frau Stautmeister, Inge
Herrn Kade, Klaus
Frau Pfenning, Elisabeth
Frau Schuldt, Ingrid
Herrn Wolf, Dieter
Frau Kumm, Margitta
Frau Grasmeyer, Hilde
Frau Fröhlich,
Erna Dorothea

85. Jubiläum

Frau Rüge, Erna
Frau Vock, Lilli
Frau Laudan, Elly

90. Jubiläum

Frau Koch, Waltraud
Frau Bosse, Paula

95. Jubiläum

Frau Müller, Herta

120 Senioren zu Gast beim Seniorentag mit Bürgermeister-Café

Kaffeeduft zieht schon seit 13 Uhr durchs Rathaus und selbstgebackener Kuchen wartet im umgestalteten Rathaussaal auf



viele hungrige Gäste. Der Seniorenberater hat seit Wochen alles vorbereitet und auch ein stimmungsvolles Kulturprogramm organisiert. Ob die Lieder der Hagenower Sängervereinigung „Klingendes Posthorn“ mit Schunkeleinlagen, Stillblüten und Gedichte charmant vorgelesen von Wilfried Romberg, Pastor a.D., Musik vom Gitarrenduo Gunhild Sommer und Olaf Schmidt oder die flotte Tanzeinlage von der Sterngarde des TCC – das Publikum ist

begeistert. Pünktlich um 13.30 Uhr und dann noch mal um 15.00 Uhr sind jeweils 60 Senioren im Lichthof, um Spaß zu

haben und anschließend bei Kaffee und Kuchen mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen.

Bürgermeister Reinhard Mach hat sich viel Zeit an diesem Nachmittag genommen, um die Wünsche und Sorgen der Senioren zu erfahren und auf die vielen Fragen zu antworten. So erzählt Loni Jalaß, dass sie Schwierigkeiten hat, wenn sie mit ihrem E-Mobil von der Sparkasse zu Famila fährt, wegen der schlechten Straßenque-

zung. Frau Draheim und Frau Malchow interessieren sich für die Straßenreinigung und die Brücke im Eichkoppelweg und freuen sich über die Informationen des Bürgermeisters. Am Tisch von Wilma Tiede, Sigrid Wabra und Renate Leverenz gibt es Fragen zur Brücke und zum Parkplatz am Krankenhaus. Wann die Sanierung des Rennbahnwegs beginnt, möchte Frau Tiede vom Bürgermeister wissen. Am nächsten Tisch geht es um den Standort für den Lidl, der besonders die Anwohner der Vogelgegend interessiert. Und schließlich wünschen sich die Glaisiner, dass die Linden in der Dorfstraße ausgeschnitten werden. Viele Anregungen, Sorgen und Wünsche nimmt der Bürgermeister von den Senioren mit und bedankt sich beim Seniorenbeirat für den wunderbaren Nachmittag. Am Ende freuen sich schon viele Senioren auf das nächste Bürgermeister-Café.

Anke Ballhorn, FBL Kultur
Foto: Anke Ballhorn

Gesundheitstag an der Grundschule Techentin

Gesunde Ernährung will gelernt sein

Einen sonnigen Herbsttag am 17. Oktober nutzten alle Kinder und Lehrer der Techentiner Schule, um diesen mal besonders bewusst mit gesunder Ernährung, mit viel Bewegung und Entspannung sowie mit vielen interessanten Tipps für einen gesunden Umgang mit unserem Körper zu gestalten. Kurzum wurde dieser Tag zu einem Gesundheitstag, der durch viele fleißige Helfer, denen wir hiermit herzlich danken möchten, so gut gelingen konnte.

So gestalteten unsere Schulanfänger ein Apfelprojekt, erhielten eine Brotbox mit gesundem Frühstück und lernten Yogaübungen kennen. Besonders gespannt waren wohl die meisten Kinder auf das gesunde Früchtebuffet. Alle Kinder der Schule brachten eifrig Obst und Gemüse mit und Schüler der 3. und 4. Klasse bereiteten leckere Rezepte mit Dips in der Schulküche zu. Viele Kinder lobten dieses Angebot und holten

sich immer wieder Kostproben vom Früchtebuffet. Sogar das Team von EDEKA Prill Techentin unterstützte ganz toll ein ZISCH-Projekt der SVZ in unserer Schule, bei dem zwei Ernährungsberater mit unserer 4. Klasse eine Wohlfühlstunde mit allen Sinnen gestaltete. Die Klassen 2 bis 4 erhielten im Klasse 2000-Projekt wertvolle Tipps zur

gesunden Lebensweise. Für Bewegung sorgten zwei Mitglieder des Kreissportbundes. Leuchtende Kinderaugen und großer Jubel nach dem Grundschul-Vierkampf! Tolle Medaillen wurden von besonders sportlichen Kindern verdient und mit Stolz nach Hause getragen. Aber auch Bewegung an frischer Luft kam an diesem besonderen Schultag nicht zu

kurz. Die Kinder hatten Freude am Arbeitseinsatz auf dem Schulhof und harkten Laub



Gesundes Essen macht Spaß, Foto: Annett Kohse

zusammen oder hatten auch bei Sportspielen im Freien Spaß. Sogar das Wetter half mit, unseren gemeinsamen Gesundheitstag so abwechslungsreich und fit gelingen zu lassen. All unseren Helfern ein herzliches Dankeschön von den Kindern und Lehrern der Grundschule Techentin.

Annett Kohse

Adventskonzert

Samstag, den **01. Dezember 2018**, Grabow, Kirche "St. Georg", 16.00 Uhr

Musikschüler und Lehrer laden ein zum Konzert am Vorabend des 1. Advents. Freuen Sie sich auf vorweihnachtliche Musik mit Solisten und Ensembles der Musikschule "Joh. M. Sperger". Der Eintritt ist frei, wir freuen uns auf eine kleine Spende für den Förderverein der Musikschule.

Das erste Konzert des neuen Jahres „Cocktails und Big Bands im Dreierpack“

Sonntag, den **13. Januar 2019**, Stadthalle Ludwigslust, Garnisonsstr. 1, 16.00 Uhr



Das „Erste Konzert des neuen Jahres“ mit der Lulu Big Band ist mit den Jahren zur lieb gewonnenen Tradition geworden. In diesem Jahr geht die Lulu Big Band mit einem neuen Konzept an den Start. So dürfen Sie sich nicht nur auf den gewohnten Big Band Sound der Lulu Big Band freuen, sondern auch auf tolle Musik

– frisch und motiviert dargeboten von der Big Band des Konservatoriums Rostock „Amt 44“. Dritter im Bunde wird die Nachwuchsbigband der Musikschule sein, die bereits im vergangenen Jahr zum Neujahrskonzert das Publikum begeisterte.

Mit der Stadthalle ist in diesem Jahr ein Veranstaltungsort gefunden, der dem Konzert den passenden Rahmen gibt. Und nicht zuletzt trägt das Team der TOXXX-Bar mit ihren Cocktails dazu bei, dass das Konzert auf ein tolles neues Jahr einstimmt.

Wir laden Sie herzlich ein auf einen Nachmittag mit gutem handgemachten Big Band Sound und Cocktails und vielleicht auch die Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen!

Karten gibt es zum Preis von 10,00 € ab sofort in der Ludwigslust – Information, Restkarten an der Tageskasse.

Ludwigslust – Information,
Schloßstr. 38,
19288 Ludwigslust,
Tel. 03874 / 526251

Weihnachtsoratorium von J. S. Bach

Sonnabend, den **01.12.2018**, Stadtkirche, 15.30 Uhr

Einen Tag vor dem 1. Advent werden in der Ludwigsluster Stadtkirche die Kantaten 1 – 3 des Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach erklingen.

Diese Musik passt in besonderer

Kantorei St. Georgen Parchim werden dieses Werk gemeinsam mit den Solisten Heike Hardt (Frankfurt/ Oder), Dörthe Haring (Berlin), Hannes Böhm (Ludwigslust) und Joachim Holzhey (Leipzig) sowie den Mecklen-

Büro der Stadtkirchengemeinde Ludwigslust und an der Abendkasse erhältlich.

Preise: 18,00 € / 15,00 € Vorverkauf / ermäßigt: 15,00 € / 12,00 Vorverkauf)

Generell freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis zum Abitur und Arbeitslose.

Im Anschluss an das Konzert werden Besucher die Möglichkeit haben, bei einem Basar des Kindergartenfördervereins „Alexandrinienstift“ e.V. schöne Dinge für die Advents- und Weihnachtszeit zu erwerben.

Wer um 15.30 Uhr das Konzert leider nicht wahrnehmen kann, muss nicht traurig sein, denn die Aufführung wird am selben Tag um 19.00 Uhr in der Kirche St. Georgen in Parchim wiederholt, dann unter Leitung von Fritz Abs.



Weise in die Stadtkirche mit ihrem großen Altargemälde, welches die Verkündigung der Weihnachtsbotschaft an die Hirten darstellt. Die Kantorei an der Stadtkirche Ludwigslust und die

burger Kammersolisten Rostock zur Aufführung bringen. Die Leitung hat Annegret Böhm.

Eintrittskarten sind in der Touristeninformation Ludwigslust, im

Kultur

Operetten Revue



Ein heiterer Abend mit beliebten Operettenmelodien, Berliner Witz & Humor

**Samstag,
den 05.01.2019**

Gasthof „Zum Rosengarten“
Ludwigslust / Weselsdorf,
16.00 Uhr

Seit vielen Jahren begeistern die Berliner Künstler auf ihren Gastspielen zahlreiche Zuschauer und erobern mit Melodien von Strauss, Millöcker, Zeller und anderen Operettenkomponisten die Herzen der Musikliebhaber.

Zu erleben ist ein prickelnder Operettencocktail mit Wiener Charme, ungarischem Temperament und Walzermelodien, gewürzt mit feurigen Csárdásklängen und Berliner Witz & Humor. Erstklassige Solisten in prachtvollen Kostümen lassen Sie für einen Augenblick den Alltag vergessen und entführen Sie in die zauberhafte Welt der heiteren Muse!

Die musikalische Leitung übernimmt wie immer die virtuose Pianistin Daniela Müller, die mit ihrer charismatischen Ausstrahlung frech und charmant durch das Programm führt.

Karten sind im Gasthof, Tel. 03874 / 21271 und in der Ludwigslust-Information, Tel. 03874 / 526251 erhältlich.

Ludwigsluster Schlossweihnacht 2018

3. Advent, 15. und 16. Dezember

Die „Ludwigsluster Schlossweihnacht“ bittet zu einem kleinen, feinen, stimmungsvollen, betont nicht-kommerziellen Weihnachtsmarkt im und am Schloss, ganz in barocker Art. Kinder und Erwachsene dürfen sich einmal „wie bei Hofe eingeladen“ fühlen. Vereinsmitglieder in barocker Gewandung empfangen und betreuen die Gäste. Am Samstag um 13.00 Uhr wird vorab eine Kleine Familienführung „Weihnachten wie zu Herzogs Zeiten“ angeboten (um 14.15 Uhr wiederholt). Um 14.00 Uhr beginnt dann das festliche Programm auf der Schlossterrasse mit einem weihnachtlichen Bläserkonzert von „Jabel Brass“. Man flanirt über den kleinen Markt; an winterlich geschmückten Buden werden Basteleien von Kinderhand, selbstgemachtes Kunsthandwerk und Gespendetes angeboten; oder in diesem Jahr eine besondere Attraktion, man wagt sich in das Kinderkarussell. Um 15.00 Uhr gibt es für Klein und Groß oben im Marmorsaal das Figurentheater „Die kleine Meerjungfrau“. Bald kommen auch die Besucher des Weihnachtskonzerts aus der Stadtkirche herüber; von „Jabel Brass“ werden sie stimmungsvoll empfangen und mischen sich unter das bunte Weihnachtsmarkt-Treiben. Gegen 18.00 Uhr ruft „Jabel Brass“ alle zum gemeinsamen Weihnachtlied-Singen zusammen.



Am Sonntag startet die „Schlossweihnacht“ wieder um 13.00 Uhr mit der Kleinen Familienführung „Weihnachten wie zu Herzogs Zeiten“ (Wiederholung um 14.15 Uhr). Um 15.00 Uhr gibt es noch einmal „Die kleine Meerjungfrau“. Aber dann gehört alle Aufmerksamkeit den „Grabower Plattnacker-Kindern“, die plattdeutsche Weihnachtslieder und Gedichte vortragen, bis endlich, heiß erwartet, der Weihnachtsengel zur Kinderbescherung erscheint. Da soll kein



Händchen leer bleiben! Erwachsene können derweil ihr Glück bei einer reich bestückten Tombola versuchen. Mit gemeinsamem Weihnachtlied-Singen gegen 18.00 Uhr geht auch der zweite Tag der „Ludwigsluster Schlossweihnacht“ zu Ende und leitet stimmungsvoll die Festzeit ein.

Burg-Weihnacht

Ganz viel Charme auf dem Neustädter
Weihnachtsmarkt, 7.-9. Dezember 2018

Es weihnachtet sehr... auf der Neustädter Burg. Sowohl im Burghof, auf dem Burgvorplatz als auch drinnen über drei Etagen kann man Historisches aber auch Modernes bestaunen und erwerben. Eine schöne Gelegenheit, um Weihnachtsgeschenke zu besorgen.

Lassen Sie sich einhüllen vom Weihnachtsduft und der gemütlichen Atmosphäre an der Feuerschale auf der Burg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Festliches aus aller Welt

Großes Weihnachtskonzert in der Stadtkirche

15. Dezember 2018, Stadtkirche, 15.00 Uhr

Das letzte der diesjährigen „Ludwigsluster Schlosskonzerte“ findet wieder als „Lichterfest“ in der mit 100 Kerzen geschmückten Stadtkirche statt. Die Meisterschüler der Lübecker Hochschule für Musik und Theater haben einen großen Sack mit kostbaren Geschenken geschnürt: die schönsten Weihnachtsmelodien aus aller Welt, von Bach und Mozart bis Piazzolla und Webber, dazu besinnliche Gedichte zur Advents- und Weihnachtszeit. Manches ist neu, manches hört man immer wieder gern, weil es seit Kindheitstagen einfach dazu gehört. Das Programm ist bunt gemischt: mal ein Solo, mal ein Duett, mal ein Terzett, dann wieder der volle Chor mit Orgelbegleitung. Bei den bekannten deutschen Liedern werden die Besucher wieder zum Mitsingen eingeladen, auf dass alle von der festlich hochgestimmten Vorfreude angesteckt werden. Nach dem Konzert geht es hinüber zu Schloss, wo schon die „Ludwigsluster Schlossweihnacht“ wartet. Konzertkarten gibt es an der Schlosskasse (Tel. 03874 / 571912) oder an der Tageskasse in der Kirche.

Veranstaltungen Schloss Ludwigslust Dezember 2018

Seniorenachmittag auf Schloss Ludwigslust

04. Dezember, 14.30 bis 16.30 Uhr

„Schloss Ludwigslust im Advent“

Einige Gemälde in der Galerie erzählen auf ihre ganz persönliche Weise „Die Weihnachtsgeschichte“. Beim Rundgang erfahren die Besucher auch Interessantes über Sitten und Gebräuche in der Adventszeit. Der Nachmittag klingt mit einer weihnachtlichen Kaffeetafel im Schlosscafé aus. Der Preis pro Person beträgt 6,50 €. Um Anmeldung wird gebeten Tel. 03874 / 571912

„Puppentheater auf Schloss Ludwigslust“

05. Dezember, 9.15 Uhr und 10.30 Uhr

Das Schlott-Puppentheater spielt die Geschichte „Weihnachten bei Kaspers Oma“ (1 €/P, für Kinder ab 4).

Schon lange hat sich Kasper auf das Weihnachtsfest bei Oma gefreut, denn bei ihr ist es immer sooo schön, es wird gesungen und der Baum wird geschmückt, es gibt selbst gebackene Kekse und selbst gemachte Geschenke. Doch die neidische Hexe und der dumme Teufel bringen wieder mal alles durcheinander. Also muss Kasper erst einmal für Ordnung sorgen bevor gefeiert wird.

Zu diesen beiden Veranstaltungen wird aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl um Anmeldung gebeten, Tel. 03874 / 571916 oder 03874 / 471915

Öffentliche Familienführungen –

Mit Eltern oder Großeltern ins Museum

Während des Schlossrundgangs begeben wir uns auf eine Zeitreise. Dabei erzählen uns die Porträts der mecklenburgischen Herzogsfamilie Interessantes über das höfische Leben und die Mode zur Zeit des Barock und Rokoko. Die Kinder und Jugendlichen, gern auch in Begleitung ihrer Eltern und Großeltern, erfahren Kurioses über die Mode, Körperhygiene und Fächersprache.

09. Dezember, 13.30 Uhr

„Das Leben am Hofe“

12. Dezember, 13.30 Uhr

„Adventszeit im Schloss“

Einige Gemälde in der Galerie erzählen auf ihre ganz persönliche Weise „Die Weihnachtsgeschichte“. Beim Rundgang durch historische Räume erfahren die Kinder Interessantes über Sitten und Bräuche in der Weihnachtszeit - gestern und heute. Anschließend erfolgt eine kleine weihnachtliche Bastelei.

Adventsmarkt in der Barockstadt Ludwigslust

29. November – 2. Dezember 2018

Öffnungszeiten

29.11. 14-20 Uhr
30.11./01.12. 11-21 Uhr
02.12. 11-19 Uhr



Foto: Günther Schulz

Donnerstag, 29.11.

Stadthalle

15.00 Uhr Konzert mit dem Landespolizeiorchester MV

Bühne Alexandrinenplatz

17.00 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Reinhard Mach und den Chor des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust

Freitag, 30.11.

Bühne Alexandrinenplatz: Wichtelprogramm

14.00 Uhr Weihnachtsprogramm mit Kindern der Edith-Stein-Schule Ludwigslust
14.30 Uhr Klasse 4 der Grundschule Tschentlin
15.00 Uhr Plattdüscher Snack mit den Kindern der GS Wöbbelin
17.00 Uhr Weihnachten bei den Reh-Kids Ludwigslust

Samstag, 01.12.

Bühne Alexandrinenplatz: Punsch, Lebkuchen und Lichter ...

14.00 Uhr Weihnachtsmusical der Kinder der Landeskirchlichen Gemeinde Ludwigslust
15.30 Uhr Kinderprogramm „Räuber Rotbart und der Weihnachtsmärchenwald“
16.30 Uhr Musikalischer Weihnachtzauber mit dem Fanfarenzug Ludwigslust e.V., der Drumfanfare AVANTI aus Groningen (Niederlande) sowie den städtischen Kindergärten. Alle Kinder mit Laternen oder als Märchenfigur verkleidet, sind zum Umzug herzlich willkommen!
18.30 Uhr Schlager-Weihnacht mit Peer Reppert

Stadtkirche

15.30 Uhr Weihnachtsoratorium von J.S. Bach

Sonntag, 02.12.

Rathaus

15.00 Uhr Plattdüscher tau 'n hoegen un Besinnen/
Madrigalchor Schwerin

ZebeF

15.00 Uhr Puppentheater für Kinder ab 4 Jahre/ Eintritt frei!
ZIMTSTERTALER
16.15 Uhr Puppentheater für Kinder ab 3 Jahre/ Eintritt frei!
DER KLEINE DRACHE

Bühne Alexandrinenplatz:

Weihnachtszeit, Weihnachtszeit, macht euch für das Fest bereit

11.30 Uhr Platzkonzert mit Drumfanfare AVANTI aus Groningen (Niederlande)
14.00 Uhr Stelzenläufer von Opus furore: Barocke Herren erzählen von ihren atemberaubenden Abenteuern!
14.00 Uhr Dömitzer Elbmusikanten
15.30 Uhr Schweriner Blasmusikanten e.V.
16.30 Uhr Blechbläser der Musikschule „Johann Matthias Sperger“ des LK LUP

Freitag – Sonntag

14.00-19.00 Uhr „Märchenwald“ mit Heckenzauber, Bastelei und alten Geschichten für die jüngsten Besucher.
Historische Kutschfahrten mit Familie Mock je nach Witterung ab Alexandrinenplatz

Die Geschäfte in der Ludwigsluster Innenstadt haben am Sonntag von 13.00 – 18.00 Uhr geöffnet!

Bühne am Lindencenter

Freitag 30.11.18

16.30 Uhr Weihnachtliches von der WABE Kita Naturtalente
17.30 Uhr „Los Baterias“ trommeln in den Advent
18.15 Uhr Besinnliche Klänge vom Eldenaer Posaunenchor
19.30 Uhr Adventsrock mit „OCTANS“ CoverBAND

Samstag 01.12.2018

14.30 Uhr Auftritt der „Cool Kids“ und der „Moondancer & Tanzmäuse“ Post SV
15.30 Uhr Buntes Programm der Klasse 3b der Fritz-Reuter-Schule Ludwigslust
17.30 Uhr Tanzeinlagen des Ballettstudio Kremer
19.30 Uhr Junge Nordlichter „Blecheinander“, SwingSide die Bigband e.V.

Sonntag 02.12.2018



Foto: Sylvia Wegener

14.15 Uhr „Cheerleader“ des Grabower SV wirbeln durch den Advent

15.15 Uhr Weihnachtslieder von den „Rehkids“ Peter-Joseph-Lenne-Schule

16.15 Uhr Klänge der „Zwergenkinder“ & „Jugendblasorchester“ SwingSide die Bigband e.V.

17.15 Uhr Der Schneemann tanzt mit Christmas Line Dance „Just for Fun“ aus Groß Laasch

VERANSTALTUNGSTIPPS

NOVEMBER

- 18.11.**
11.15 Uhr **Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag**
Friedhof Ludwigslust
- 24.11.**
11.30 Uhr **St. Martinsmarkt am Alten Forsthof**
VS Alter Forsthof
- 24.11.**
14.00 Uhr **Vortrag: „Abenteuer Ostafrika:**
In der Wildnis der letzten Buschmänner“
Natureum, 03874 / 417889
- 24.11.** **Elternsinge** *Stadthalle,*
03874 / 22358
- 29.11.**
15.00 Uhr **Konzert mit dem Landespolizeiorchester**
Stadthalle, 03874 / 5262521
- 29.11.-02.12.** **Advents- und Nussknackermarkt**
Stadtgebiet, 03874 / 526252
- 30.11.**
18.00 Uhr **Young Style Party** *Stadthalle*

DEZEMBER

- 01.12.**
15.30 Uhr **Weihnachtsoratorium von J. S. Bach**
Stadtkirche, 03874 / 21968
- 10.12.**
16.00 Uhr **„Wunderland zur Weihnachtszeit“**
von Anita u. Alexandra Hofmann
Stadthalle, 03874 / 4208530
- 11.12.**
16.00 Uhr **Vortrag „Ecuador – Galapagos –**
auf Darwins und Humboldts Spuren“
Natureum, 03874 / 417889
- 15.12.**
15.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzert mit der**
Gesangsklasse von Prof. Manuela Uhl
der Musikhochschule Lübeck *Stadtkirche*
Karten: Schloss, 03874 / 57190
- 15./16.12.** **Schlossweihnacht auf Schloss Ludwigslust**
Schloss, 03874 / 57190
- 24.12.**
14.30 Uhr **Alleinstehende feiern gemeinsam**
Heiligabend
VS Alter Forsthof, 03874 / 5701784
- 31.12.**
16.00 Uhr **Silvesterkonzert – mit Glanz und Gloria**
Stadtkirche, 03874 / 21968

JANUAR

- 05.01.**
16.00 Uhr **Operetten-Revue - Neujahrskonzert**
Gasthof zum Rosengarten, Weselsdorf
- 13.01.**
18.00 Uhr **Das 1. Konzert des Neuen Jahres –**
Cocktailkonzert
Lulu Bigband, Amt 44 und Nachwuchs-
Big-Band der Musikschule
Karten über Lulu – Info, 03874 / 526251

- 27.01.**
16.00 Uhr **Gastspiel der Niederdeutschen Bühne**
Wismar *Stadthalle*
03874 / 526251

Ausstellungen:

- 02.10.**
17.00 Uhr **Fundstücke aus dem Ludwigsluster**
Stadtarchiv *Rathaus Lichthof, Schloßstr. 36*
- 19.11. –**
01.01. 2019 **Malerei von Grit Boss**

Die pure Harmonie - Comedy mit Tatjana Meissner

Frauentagsveranstaltung

09. März 2018, Stadthalle, 19.00 Uhr

Endlich ist sie wieder zu Gast in Ludwigslust: die Potsdamer Kabarettistin Tatjana Meissner kommt 2019 wieder in die Stadthalle. Zum Frauentag präsentiert sie ihr neues Programm ‚Die pure Harmonie‘. Hier bekommt das Publikum all ihre Facetten und ihre wunderbare Selbstironie geboten, komödiantisch, intelligent und erotisch. Unverkennbar: Tatjana Meissner!



In ihrem Programm widmet sich die Entertainerin nicht nur den allgemeinen Fortpflanzungsritualen ihrer Mitmenschen, sondern vor allem dem Fortbestand der Menschheit. Der Grund dafür ist, dass sich die ständig betroffenen Bio- und Ökoners in ihrer Nachbarschaft permanent vermehren, wogegen ihre Tochter mit über 30 noch keinen Gedanken an eigenen Nachwuchs verschwendet. Die hormonelle Harmonie der gesamten Familie steht auf dem Spiel. Die Parole heißt: Harmonie! Mit allen Mitteln!

Mit ihrer frontal-sympathischen Art, gepaart mit ihrem authentischen Witz meistert Tatjana Meissner den Balanceakt zwischen Frivolität und Realität, Selbstironie und Melancholie, Gänsehaut und Lachkrampf- immer professionell, immer frech und vor allem immer ganz nah dran, an ihren Zuschauern. Der Fachbereich Kultur und die Gleichstellungsbeauftragte laden Sie ein, gemeinsam mit Freundinnen, Müttern und Töchtern, aber natürlich auch mit Männern das neue Programm zu genießen. Die Karten sind ab sofort in der Ludwigslust-Information, in der Stadtbibliothek und der Buchhandlung Paul zu einem Preis von 18,- € erhältlich.

Manuela Ulrich, Gleichstellungsbeauftragte
Foto: Robert Lehmann

Internet: www.ludwigslust.de

Mail: tourismus@ludwigslust.de